

VOC386 v1.01a für Windows Rel. B3-3

Ergänzungen zur OnLine-Hilfe bzw. zur gedruckten Anleitung:

WICHTIG: Einige Soundkarten-Treiber in Windows sind nicht voll multitasking-fähig. Daher kann es passieren, daß Windows einen Fehler meldet, wenn Sie während dem abspielen oder aufnehmen von Samples die Sampledaten bearbeiten (also z. B. einen Effekt hinzufügen!).
Sollte dies der Fall sein, bearbeiten Sie die Samples bitte NUR dann, wenn gerade nichts aufgenommen oder abgespielt wird !!

1. Zoom-Funktionen:

- ein markierter Bereich wird mittels der Zoom-Funktion im Tools-Menü oder mittels des Lupe- Buttons in den grünen Bereich vergrößert
- um den letzten Zoom wiederzuholen, muß mit der rechten Maustaste auf den Lupe- Button geklickt werden.
- um das komplette Sample in den grünen Bereich zu zoomen, sollte man mit der rechten Maustaste auf den roten Bereich des Samples doppelt klicken
- der im grünen Bereich dargestellte Teil des Samples wird im roten Bereich dadurch wiedererkannt, da er mit einem "durchsichtigen" Fenster umrahmt ist. Dieses Fenster kann durch Klicken an dessen linkem oder rechtem Rand in der Größe geändert werden; entsprechend ändert sich der im grünen Bereich dargestellte Teil des Samples

2. Voreingestellter Sample-Pfad:

- der im Setup-Menü unter "Optionen" eingestellte "Voreingestellte Sample-Pfad" gibt an, in welchem Verzeichnis "VOC386 für Windows" beim Programmstart zuerst nach Samples sucht, wenn Sie "Öffnen" anwählen

3. Effekte:

- bei echo, hall und robotize Effekten sollte man beim markieren bedenken, daß alle diese Effekte (je nach Länge) länger als auf das einzelne samplestück wirken, da sie alle "nachhallen". d.h. im Klartext, man sollte immer etwas mehr vom Sample markieren, bevor man einen dieser Effekte anwendet, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

4. Bekannte Fehler:

- die Farben im Titelbild von "VOC386 für Windows" können bei bestimmten Grafiktreibern zeitweise verfälscht werden.
- bei sehr schnellen Rechnern (486/66 PCI oder EISA etc) kann es bei sehr kleinen

Sampleraten (8bit/11khz/mono) vorkommen, daß das Oszilloskop während der Aufnahme nicht nur die neuen, sondern teilweise auch die vorher aufgenommenen Samples anzeigt. Dies hat jedoch keinen Einfluß auf die Aufnahme selbst.

- unter Windows NT 3.1 kann es z. Zt. passieren, daß einige der Icons unregelmäßig nicht mehr erscheinen.

Autoren:

Christoph Vaessen & Claudio Roßner
Software Application Development
Mozartstr. 4

64342 Seeheim

BBS: 06257-86308 (ZyX+ 19.2k)
06257-961038 (ISDN 64k)

Fax: 06257-86308

Voice: (OnLine-Support NUR für registrierte User !!!)

Claudio Roßner: 06252-76324
Christoph Vaessen: 06257-961032